Die Schweiz im Jahre 1955 - kleine Vorschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

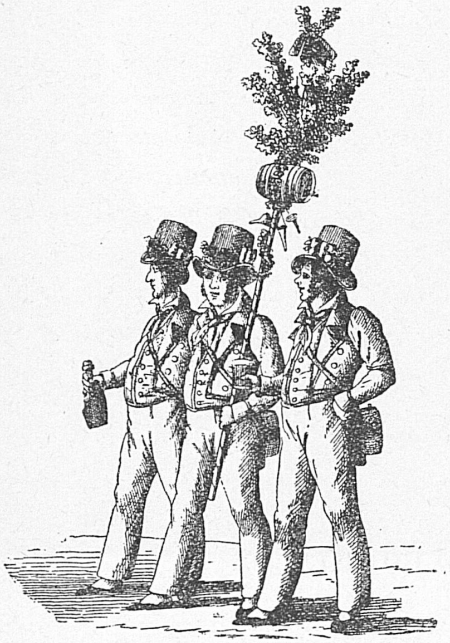
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SCHWEIZ IM JAHRE 1955 – KLEINE VORSCHAU

Eine Reisezeitschrift dient vielen Faktoren, die das Leben lebenswert machen. Sie baut in der Schweiz auf der Liebe zu den Bergen und ihrer Bevölkerung, auf Reisezielen, die in kaum berührter Natur den Ausgleich zum Leben in Bezirken bringen, die immer unpersönlichere Magneten der Industriearbeit zu werden drohten. Heute, mit den früher ungeahnten Möglichkeiten des Kulturaustausches, den die Vervollkommnung der Verkehrsmittel erleichtert, ist unsere Reisezeitschrift «Die Schweiz» auch in stärkerem Maße Dienerin der Städtewerbung geworden. Es sind die Städte mit ihrer wirtschaftlichen Basis, die den periodischen Austausch kultureller Güter in wirklich bedeutendem Ausmaß gestatten. So steht zu Anfang des neuen Jahres in Zürich die Ausstellung *Kunst und Leben der Etrusker* beispielhaft da, und mancher Gast der Schweiz dürfte als Auftakt und vielleicht noch mit mehr Genuß als Abschluß seiner Ferien in den Bergen den Weg zu jenen Schätzen finden, die das künstlerische Schaffen eines geheimnisumwobenen Volkes in den mannigfaltigsten Abstufungen vor Augen führen und so als Sinnbild kulturellen Werdens und Vergehens überhaupt erscheinen lassen. – In einem Talrund der Berge aber wird sich uns im Sommer Calderons «Großes Welttheater» offenbaren: Von Mitte Juni bis Ende September ist ihm jeden Mittwoch und Samstag die Stiftskirche Einsiedeln barocke Kulisse.



Winzerfest Vevey 1833, Fête des vignerons

An die Ursprünge des schweizerischen Fremdenverkehrs und an seine klassischen Reiseziele gemahnen im Jahre 1955 zwei festlich gestaltete Anläße, die aus den Urformen schweizerischen Daseins gewachsen sind und nur in größeren Zeitabständen Land und Stadt in ihren Bann ziehen. Da darf sich in Vevey im Waadtland nach einem Unterbruch von 27 Jahren vom 1. bis 14. August wiederum eines jener Winzerfeste abspielen, die auf jahrhundertealter Überlieferung bauen und seit dem 18. Jahrhundert den Namen der lebendigen Stadt am obern Genfersee weit über die Grenzen der Schweiz hinausgetragen haben. Vom selben Geist, der aus den Weckrufen Rousseaus und Hallers später in romantischen Formen Gestalt annahm, wurde 1805 das große Alphirtenfest auf der Wiese von Unspunnen im Berner Oberland gespiesen, das nach 150 Jahren zu Anfang September 1955 sich verjüngt und farbenprächtig entfalten kann. Mischen sich in Unspunnen frühe Formen sportlicher Betätigung mit der Buntheit der Folklore, so kommt die sportliche Leistung am Eidgenössischen Turnfest in Zürich vom 14. bis 17. Juli unmittelbar zur Geltung und gegenwartsbetont schon bloß durch den äußeren Rahmen, den die Stadt technischer und architektonischer Schulung der Veranstaltung gibt. – Die Stadt technischer Schulung: Zürich feiert vom 19. bis 22. Oktober den hundertsten Geburtstag der Eidgenössischen Technischen Hochschule, deren Anziehungskraft viel zum übernationalen Gesicht der Limmatstadt beigetragen hat.

So treten im Jahre 1955 verschiedene Aspekte durch abgerundete Kundgebungen plastisch in Erscheinung. Als Ganzes schließen sie sich zum Bild eines Kleinstaates, der als Reiseland im Oktober am Genfersee auch Gastgeber der rund zweitausend Teilnehmer am Kongreß der «American Society of Travel Agents» sein wird. Die Wahl unseres Landes für diese jüngste Zusammenkunft führender Kräfte eines internationalen Tourismus begrüßen wir als ein besonderes Zeichen der Wertschätzung der touristischen Schweiz.

ksr